



## **Verabschiedung von Oberstudienrat Hans-Peter Hirsch nach 41 Dienstjahren in den Ruhestand.**

Erste Berührungspunkte mit der Eduard-Spranger-Schule hatte Hans-Peter Hirsch bereits als Auszubildender im Beruf eines Industriekaufmanns der Unternehmensgruppe Fischer in den Jahren 1969 bis 1972 sowie nachfolgend auch als Schüler des Wirtschaftsgymnasiums. Seine Tätigkeit als Lehrer für Betriebswirtschaftslehre und Sport begann nach dem erfolgreichen Studium an der Hochschule in Stuttgart im Jahr 1979. Als junger Lehrer fand Hirsch seine Berufung ganz besonders auch im Schulsport und in der Tätigkeit als Fußballtrainer. Mit der beim Deutschen Fußball-Bund erworbenen B- und A-Lizenz sorgte Hirsch in der Region und auf Landesebene für große sportliche Erfolge seiner Schülerschaften, aber auch z. B. mit der Aktivenmannschaft von Phönix Pfalzgrafenweiler.

Eine weitere Tätigkeitsschiene entwickelte Hans-Peter Hirsch bei der Kreishandwerkerschaft und den dortigen Meisterkursen. Es gibt kaum ein Handwerksmeister in der Region, der nicht bei Herrn Hirsch das kaufmännische Rechnungswesen gelernt hat.

Auch in schulischer Hinsicht häuften sich die Zuständigkeiten. Schnell wurde Hirsch zum Sicherheitsbeauftragten der Schule bestellt, fungierte als Ersthelfer und schließlich folgte im Jahr 2003 die Qualifizierung und Bestellung zum Beratungslehrer. Als Oberstufenberater fand Hans-Peter Hirsch seine eigentliche schulische Heimat im Wirtschaftsgymnasium der Schule. Mit dem neuen Fach Global Studies und insbesondere mit dem nachfolgend eingeführten Profil Internationales Wirtschaftsgymnasiums (WGI) gestaltete Hirsch in den letzten 10 Schuljahren die Internationalisierung des Freudenstädter Wirtschaftsgymnasiums. Flankiert durch mehrwöchige Studienreisen in die USA und durch zahlreiche Projekte öffnete Hirsch seinen Schülerinnen und Schülern nicht nur den Blick auf das von ihm unterrichtete Fach Volks- und Betriebswirtschaftslehre sondern eben auch auf internationale Wirtschaftszusammenhänge und auf die Globalisierung der Welt. Schulleiter Armin Wüstner dankte Hirsch für dieses Engagement. Die Internationalisierung, der Sprachenunterricht und das Finanzwesen seien Kernthemen des Wirtschaftsgymnasiums, die die Freudenstädter Schule in besonderem Maße auszeichnen und besonders auch in der Zukunft gut aufgestellt sein lassen.

Eine Schule braucht Offenheit für Neuerungen und sie braucht Tatkraft. Herr Hirsch hat das Gespür für die notwendigen Veränderungen. Sein persönliches Netzwerk in die Wirtschaft hat Hirsch ausgebaut und nutzbringend eingesetzt. Die Schülerinnen und Schüler erlebten eine besondere Öffnung des Unterrichts nach außen in die Unternehmen in die Kommunen und die Institutionen.

Im Sommer 2017 endet nun ein langes Berufsleben mit vielen fachlichen Vertiefungen und mit ausgezeichneten Besonderheiten für das WG der Eduard-Spranger-Schule. Das Profil WGI, das Fach Global Studies, und die Studienreisen nach USA werden mit seinem Namen verbunden bleiben.